

Offener Brief von „Bildungswende JETZT!“ an die Beteiligten der Koalitions- und Sondierungsgespräche 2025

Bildung muss Priorität für Zukunft, Demokratie und soziale Gerechtigkeit sein!

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Vertreter*innen von SPD und CDU/CSU,

die Ergebnisse der jüngsten Sondierungsgespräche lassen eines deutlich erkennen:

Bildung bleibt in Deutschland weiterhin eine Randnotiz.

Während Milliardenbeträge für Rüstung, Infrastruktur und wirtschaftliche Entlastungen vorgesehen sind, wird die dringend notwendige Bildungsreform erneut vertagt. Dies ist nicht nur kurzsichtig, sondern gefährlich – für unsere wirtschaftliche Zukunft, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für die Demokratie.

Das Sondierungspapier: Milliarden für Infrastruktur – Bildung bleibt eine Randnotiz

Im Sondierungspapier haben CDU, CSU und SPD ein **Sondervermögen von 500 Milliarden Euro** beschlossen, das in die Infrastruktur investiert werden soll, einschließlich der „Bildungs-, Betreuungs- und Wissenschaftsinfrastruktur“. Doch dieser allgemeine Begriff verdeckt die Realität: **Bildungspolitik wird nicht als eigenständige, vorrangige Aufgabe behandelt**, sondern bestenfalls als Nebeneffekt größerer Investitionsmaßnahmen mitgeführt.

- Es gibt **kein klares Konzept** zur nachhaltigen Bekämpfung des Erzieher*innen- und Lehrkräftemangels.
- Wichtige **Bildungsreformen** bleiben unerwähnt.
- Demokratiebildung, politische Bildung und Medienkompetenz werden **nicht gestärkt**, obwohl sie angesichts wachsender gesellschaftlicher Spaltung essenziell wären.
- Das **Startchancen-Programm** wird fortgeführt, doch es bleibt ähnlich wie bei den Digitalpakten **eine isolierte Maßnahme ohne systemische Lösung** für die strukturellen Aufgaben im Bildungsbereich.

Es zeigt sich einmal mehr: **Statt dringend notwendige Reformen anzugehen, wird versucht, mit Finanzspritzen und Einzelmaßnahmen die Symptome eines tiefgreifenden Problems zu kaschieren.** Bildung darf nicht länger nur mit Geld „zugekleistert“ werden, um das bestehende System zu erhalten – sie muss grundlegend reformiert und in den Mittelpunkt der politischen Agenda gestellt werden!

BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung - findet keinen Platz: Statt nachhaltiger Investitionen Klientelpolitik auf Kosten der Zukunft

Besonders besorgniserregend ist, dass sich im Sondierungspapier zahlreiche **teure Einzelmaßnahmen** finden, die bestimmte Wählergruppen bevorzugen, **ohne die langfristige Entwicklung unseres Landes zu fördern.**

- **Die dauerhafte Senkung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie**, während **Schulen, Universitäten und soziale Einrichtungen weiter kämpfen**, ist eine reine Klientelmaßnahme, die kaum zur sozialen Gerechtigkeit beiträgt.
- **Die Mütterrente**, so ehrenwert die Anerkennung von Erziehungsleistungen ist, wird pauschal verteilt – unabhängig vom tatsächlichen finanziellen Bedarf. Statt in Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Familien zu investieren, **werden einmal mehr rückwärtsgerichtete Sozialausgaben priorisiert**.
- **Die Erhöhung der Pendlerpauschale ist eine klimapolitische Fehlentscheidung**, die vor allem wohlhabende Vielfahrer*innen begünstigt, anstatt nachhaltige Mobilität zu fördern.
- **Die Rücknahme der Agrardiesel-Streichung** ist ein fatales Signal für den Klimaschutz und hilft vor allem der industriellen Landwirtschaft – nicht den kleinen Höfen, die wirklich Unterstützung bräuchten.

Der Zusammenhang zwischen den o.g. Punkten und der Frage der Finanzierung von Bildung ist evident. Klientelpolitik versus Politik für die Menschen, die in den nächsten Jahrzehnten Probleme lösen müssen, für die sie gut gebildet sein müssen. Die o.g. Maßnahmen helfen weder der **sozialen Gerechtigkeit** noch der **Infrastruktur** und schon gar nicht einer allenthalben festzustellenden mangelhaften Bildung in unserem Land. **Geld ist also da – es wird nur falsch ausgegeben!**

Bildung ist die Voraussetzung für eine stabile Demokratie.

Während die Sondierungspartner*innen betonen, „die Demokratie zu stärken“, ignorieren sie den wichtigsten Baustein dafür: **Bildung**. In Zeiten von wachsender gesellschaftlicher Polarisierung, Fake News und Verschwörungserzählungen braucht es ein Bildungssystem, das junge Menschen zu kritischen, selbstständigen Bürger*innen ausbildet.

- **Schulen müssen zu Orten werden, an denen demokratische Werte aktiv gelebt und vermittelt werden.**
- **Demokratiebildung muss ein zentraler Bestandteil des Lehrplans werden.**
- **Politische und Medienkompetenz sind essenziell, um Populismus und Extremismus entgegenzuwirken.**

Eine (zukünftige) Koalition, die behauptet, Demokratie schützen zu wollen, aber **nicht in Bildung investiert, handelt widersprüchlich und fahrlässig**.

Unsere Forderungen: Ein grundlegender Kurswechsel in der Bildungspolitik

Wir von "**Bildungswende JETZT!**" fordern tiefgreifende Reformen, um unser Bildungssystem zukunftsfähig, inklusiv und gerechter zu machen. Hieraus ergeben sich die untenstehenden Forderungen, die Teil der Koalitionsverhandlungen werden müssen:

1. Einberufung eines nationalen Bildungsgipfels auf Augenhöhe

Bund, Länder, Kommunen, Schulen und Wissenschaft müssen mit den Akteur*innen vor Ort eine langfristige Bildungsstrategie entwickeln – unabhängig von parteipolitischen Zielen. Alles darf auf den Prüfstand.

2. **Erhöhung der Bildungsausgaben auf mindestens 7 % des BIP**

Bildung muss endlich als prioritäre Investition betrachtet werden, nicht als nachgeordneter Haushaltsposten.

3. **Bildungsgarantie für jedes Kind**

Kein Kind darf aufgrund seiner sozialen Herkunft benachteiligt sein. „**Ungleiches ungleich behandeln!**“ muss hierbei die Devise sein.

4. **Schule inklusiv gestalten**

Die sogenannte „**UN-Behindertenrechtskonvention**“, von Deutschland ratifiziert, muss endlich umfassend umgesetzt werden, nicht nur in der Bildung!

5. **Bekämpfung des Erzieher*innen- und Lehrkräftemangels**

Gezielte Ausbildungsoffensiven, bessere Arbeitsbedingungen und attraktive Gehälter sind nötig.

6. **Moderne, zukunftsfähige Kitas und Schulen**

Die Sanierung maroder Gebäude, entwicklungsförderliche Rahmenbedingungen, eine angemessene digitale Ausstattung und flexible Lernkonzepte, die durch eine pädagogisch neu ausgerichtete Architektur ermöglicht werden, müssen endlich entwickelt und konsequent umgesetzt werden.

7. **Verankerung von Demokratiebildung, Medienkompetenz und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehrplan als Querschnittsaufgaben, fächerübergreifende Bildung in den Blick nehmen**

Bildung ist das, was übrigbleibt, nachdem man vergessen hat, was man gelernt hat. Unsere Bildungseinrichtungen müssen junge Menschen zu reflektierten, kritischen und demokratisch handelnden Bürger*innen ausbilden.

8. **Frühkindliche Bildung und Ganztagschulen ausbauen**

Chancengleichheit beginnt bereits in der Kita. Hochwertige frühkindliche Bildung und verlässliche Ganztagschulen sind unabdingbar.

Finanzierung: Wie kann eine gerechte Lösung aussehen?

Im Sondierungspapier wird betont, dass „**die Schuldenbremse konkretisiert**“ und „**Einsparungen vorgenommen**“ werden müssen. Doch woher sollen die benötigten Mittel kommen?

Ein Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre zeigt: **Die Vermögen der wohlhabendsten Milliardäre Deutschlands haben sich in den letzten zehn Jahren auf über 1.000 Milliarden Euro verdoppelt.**

Könnte **eine stärkere Beteiligung** dieser Vermögenden eine Möglichkeit sein, **dringend benötigte Mittel** für Bildung, soziale Gerechtigkeit und den **Erhalt der Demokratie** zu sichern?

Mehr als 250 Millionärinnen und Milliardärinnen haben in Davos selbst angeregt, dass eine **höhere Besteuerung ihrer Vermögen** ein sinnvoller Schritt sein könnte. Wäre eine Vermögenssteuer ein gerechter Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben?

Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie Steuervermeidung und Schlupflöcher effektiver bekämpft werden können, damit diejenigen, die ihren Reichtum in Deutschland aufgebaut haben, auch einen **fairen Beitrag** zur Gesellschaft leisten.

Statt an Bildung zu sparen oder auf unzureichende Einzelmaßnahmen zu setzen, könnte eine **gerechtere Steuerpolitik eine nachhaltige Lösung** sein, um Wohlstand sinnvoll umzuverteilen und zukunftssicher in Bildung zu investieren.

Bildung darf keine Nebensache sein – sie prägt die Zukunft unserer Gesellschaft!

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir fordern Sie auf: **Machen Sie Bildung endlich zur Chef*innensache, läuten sie eine bildungspolitische Zeitenwende ein!** Die Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur mit einer starken Bildungslandschaft bewältigen.

Lassen Sie nicht zu, dass Bildungspolitik erneut vernachlässigt wird, während Milliarden für Klientelpolitik ausgegeben werden. **Sorgen Sie für eine echte Bildungswende!**

Handeln Sie jetzt – für die Zukunft unserer Kinder, unserer Demokratie und unseres Landes!

Mit nachdrücklichem Appell,

Bildungswende JETZT!

